



Jörg Ahrens, Karin Hagemann, Christian Grantz, Ingrid Grell und Ralf Peinemann (von links) bilden den Vorstand des neuen Vereins Eutiner Tafel. Foto: hfr

Neuer Verein bittet um Spenden

»Tafel« formiert

Hilfe für Betroffene in »Lebensnotlagen«

EUTIN (cst). Eine »Eutiner Tafel« ist dieser Tage im »Riemannhaus« offiziell gegründet worden. Als Ziel ihres gemeinnützigen Vorhabens formulierten die neun Gründungsmitglieder die finanzielle wie moralische Unterstützung von bedürftigen Menschen, die aufgrund sozialer Umstände auf Hilfe angewiesen sind.

Zu den Aufgaben des neuen Vereins gehört laut einer Pressemitteilung das Verteilen von Lebensmittelüberschüssen aus Restaurants, Bäckereien und Kaufhäusern an Bedürftige sowie die persönliche Gesprächsbereitschaft in Lebensnotlagen der Betroffenen. Dazu bittet der Vorsitzende Christian Grantz um Unterstützung: »Spenden Sie überschüssige Lebensmittel, unterstützen Sie uns als Fördermitglied bei den zu bewältigenden Aufgaben oder spenden Sie einen finanziellen Beitrag für die laufenden Betriebskosten«.

Den Betroffenen das Gefühl zu geben, daß sie nicht mit ihrem Schicksal allein dastehen, sei Anspruch und Verpflichtung der »Eutiner Tafel«.

Bei der Gründungsversammlung wurde eine Vereinsatzung verabschiedet, danach der Diplom-Sozialpädagoge Grantz zum 1. Vorsitzenden gewählt. 2. Vorsitzende ist die Hausfrau Karin Hagemann, Schatzmeisterin wurde Ingrid Grell. Zum Gründungsstab gehörten außerdem Ralf Peinemann, Jörg Ahrens (Beisitzer), Hans-Jürgen Landsetzer (Pressesprecher) sowie Hans-Peter Hasse, Karin Peinemann und Ruth Haubeck-Ahrens.

Ihre Arbeit soll die »Eutiner Tafel« am Donnerstag, dem 1. August, offiziell aufnehmen. In der Geschäftsstelle im haus Plöner Straße 62 sollen tafelmittglieder montags bis freitags von 9 Uhr bis 14 Uhr unter der Rufnummer 04521-73563 zu erreichen sein.

O.H. 18.6.96